

FAQ

Sind Bengalen wild?

Die Bengalkatze, die wir in diesem Buch beschreiben ist wie eingangs erwähnt mindestens die 4. Generation nach der Wildkreuzung. Ab dieser 4. Generation werden Bengalen als voll domestiziert angesehen und können ganz normal wie andere Katzen auch gehalten werden und auch auf Katzenshows ausgestellt werden.

Es sollte immer mit das oberste Ziel eines Züchters sein, auf ein liebes, anhängliches Wesen zu züchten. Gut aufgezogene Bengalkitten aus einer seriösen Zucht sind neugierig, lieb, anhänglich und menschenbezogen.

Sehr wichtig ist die Sozialisation während der Aufzucht beim Züchter! Dinge die hier versäumt werden, können später fast nie wieder aufgeholt werden.

Bengalkitten die z.B. ausschließlich im Außengehege, oder separat, ohne richtigen Familienanschluss groß werden, sind dann mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht, oder nur sehr wenig zutraulich. Daher sollte man viel Acht bei der Auswahl des Züchters geben und die Katzenkinder auch vor dem Kauf mindestens 1x besuchen.

Mit „wild“ scheinen aber auch viele Leute das extrem lebhaftes Temperament unserer Bengalen zu meinen. Bengalen lieben es zu rennen, zu toben und unersättlich zu spielen – sie sind eben richtige Wirbelwinde und gerne in Action. Dies hat aber nichts mit wild zu tun (im Sinne von: aggressiv, scheu, zerstörerisch).

Kann man Bengalen ganz normal in der Wohnung/im Haus halten?

Ja, man kann Bengalen genau wie alle andere Katzen auch in der Wohnung/im Haus halten. Auch hier spielt es wieder eine Rolle, wie die Kätzchen beim Züchter aufgewachsen sind. Waren sie ausschließlich Wohnungs-/Haushaltung gewöhnt, spricht nichts dagegen. Waren sie aber an ein Außengehege, einen gesicherten Balkon o.ä. gewöhnt, würden sie dies auch im neuen Zuhause vermissen.

Kann man als Katzenanfänger überhaupt Bengalen halten?

Ja, man kann auch als Katzenunerfahrener Mensch Bengalen halten. Was einem bewusst sein muss, ist das Temperament dieser wundervollen Tiere und auch ihre Intelligenz. Es reicht einer Bengal nicht, wenn sie ihr Futter bekommt, ein sauberes Katzenklo und „mal über den Kopf getätschelt wird“. Bengalen lieben die Interaktion mit ihren Menschen, werden gerne ins Alltagsleben mit einbezogen und lieben Abwechslung, Spiel und Förderung.

Verstehen sich Bengalkatzen mit Hunden?

Generell verstehen sich Bengalen gut mit Hunden. Entscheidet man sich für ein Kitten und ein Hund ist bereits vorhanden (und kennt Katzen) wird sich das Katzenkind schnell an den Hund gewöhnen. Gleiches gilt falls man sich für den ungefähr zeitgleichen Kauf/Einzug von Kitten und Welpen entscheidet.

Handelt es sich bereits um eine erwachsene Katze, wäre es am sinnvollsten sie von einem Züchter zu kaufen der selbst einen Hund hat.

(Durch die große Neugierde von Bengalen entstehen meist schnell Freundschaften.)

Wie groß sind Bengalen?

Viele Leute sind im Glauben das Bengalen unheimlich groß sind (ähnlich wie Savannahs die auch mal Kniehöhe erreichen).

Pauschal kann man sagen, dass Bengalen generell so groß sind wie Hauskatzen auch. Sie sind lediglich länger im Körperbau, muskulöser und haben oftmals längere Beine (besonders die Hinterbeine sind höher als die Vorderbeine). Kater sind in der Regel größer als Kätzinnen.

Wie schwer sind Bengalen?

Das durchschnittliche Gewicht liegt bei Kätzinnen zwischen 3-4kg. Kater wiegen meist 6-7kg. Wir sprechen hier wohl gemerkt von schlanken und muskulösen Tieren.

Bei der TICA gehören die Bengalen zu den schweren Rassen.

Kann man Bengalkatzen als Einzelkatze halten?

Da Bengalen sehr gesellige und soziale Katzen sind, ist es generell zu empfehlen sie zu zweit zu halten. Durch ihre hohe Aktivität und ihrem extremen Spieltrieb, sind sie nicht als Einzelkatzen geeignet. Deshalb geben die meisten Züchter ihre Kitten nur in Katzensgesellschaft ab, da dies aus verschiedenen Gründen viel schöner und artgerechter ist. (Mehr hierzu unter „Charakter“)

Sind Kater verschmuster als Kätzinnen?

Wenn man diese Frage pauschalisieren will, würde die Antwort in den meisten Fällen „ja“ lauten. Kater sind oftmals verschmuster als Kätzinnen. Ich selber habe extrem anhängliche und verschmuste Kätzinnen die Katern in nichts nachstehen.

Oft ist es jedoch so, das Kater offener und anhänglicher zu „jedermann“ sind (z.B. auch Besuch), wobei Kätzinnen oftmals ihre feste Bezugsperson haben.

Da Katzen Individualisten sind, kann man diese Frage nicht pauschal beantworten – es kommt immer auf das jeweilige Tier an und wie so oft bestätigen Ausnahmen die Regel.

(Bei der Auswahl von Geschwistern als Liebhabertiere) was ist besser, Kater & Katze, Katze & Katze oder Kater & Kater?

Bei einem Geschwisterpärchen als Liebhabertiere (die ja kastriert werden), spielt es grundsätzlich keine Rolle, welches Geschlecht die Kitten haben. Alle Kombinationen sind möglich. Für die Katzen ist es nicht wichtig welches Geschlecht ihr Spiel- und Lebenspartner hat. Es bleibt also Ihre Wahl, ob Kater & Kater, Katze & Kater, oder Katze & Katze.

Sind Bengalen für Allergiker geeignet?

Man hört und liest öfter, dass Bengalkatzen für Allergiker geeignet sein sollen.

So pauschal und einfach ist die Sache nicht und ist als generelle Aussage ein Gerücht und schlichtweg FALSCH!

Es mag sein, das einige Allergiker weniger oder gar nicht auf Bengalen reagieren, aber es gibt definitiv auch Allergiker die auch auf Bengalen reagieren.

Ich hatte persönlich schon Allergiker längere Zeit zu Besuch (mehrmals), die keinerlei Probleme hatten, aber auch den Fall, das Besucher nach **sehr kurzer** Zeit wieder gehen mussten, aufgrund deutlicher allergischer Reaktionen.

Sollten Sie also auf Katzen allergisch sein, besprechen Sie dies offen mit dem Züchter Ihrer Wahl und vereinbaren (zumindest) einen unverbindlichen Besuch in der Zucht, um heraus zu finden was passiert.

Bengalen und andere Katzen?

Da es sich bei Bengalen um extrem aktive und temperamentvolle Katzen handelt, sollte man bei der Auswahl eines feline Spielpartners sehr auf eine größtmögliche Ähnlichkeit von Charakter und vor allem Temperament/Spieltrieb achten.

2 Bengalen bzw. ein Geschwisterpärchen aufzunehmen ist natürlich die absolute Optimallösung für alle Beteiligten, insbesondere jedoch für die Kitten.

Bengalen als Freigänger, eine gute Idee?

Viele Züchter verkaufen ihre Kitten nicht in ein neues Zuhause, wo sie unkontrolliert frei laufen dürfen. Es gibt nicht nur die Gefahr des Überfahren werdens, wie viele denken. Zum einen sind gut sozialisierte Bengalen sehr menschenbezogen und neugierig, so dass es ein Leichtes wäre sich die Katze "unter den Arm zu klemmen" – es wäre auch nicht das erste Mal, dass Sie nicht lange Freude an Ihrer Bengal hätten, wenn Sie sie raus lassen. Selbst jemand der nicht weiß, was dies für eine Rasse ist/was solch eine Katze kostet etc. sieht doch das faszinierende Aussehen und es gibt leider immer wieder Leute die "Mein und Dein" nicht unterscheiden können.

Dann ist noch die Gefahr da, dass die Katze vergiftet wird, oder für ein Tierlabor gefangen wird. Das überfahren werden kommt als weitere Möglichkeit auch noch hinzu.

Was aber auch noch sehr wichtig ist und von vielen Leuten im Vorfeld nicht bedacht wird, ist der Punkt, dass viele Leute ihre Katzen nicht ausreichend impfen lassen und bei Katzen gibt es einige hochinfektiöse Krankheiten mit der Ihre Katze konfrontiert werden kann und selbst Ihre Katze die geimpft ist kann sich trotzdem anstecken, da keine Impfung zu 100% schützt. Wenn sie Kontakt mit entsprechenden Katzen hätte kann sie sehr leicht mit FIV, Leukose oder FIP angesteckt werden (dies sind nur 3 mögliche Krankheiten - die tödlich enden). Wir bekommen bei den vielen Anfragen auch immer Reaktionen von Leuten die eine Katze durch den Freilauf aufgrund verschiedener Ursachen verloren haben und wer einmal mitgemacht hat, wie eine Katze elendig an solch einer Krankheit sterben muss, der will das nie wieder erleben.

Freigänger haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von ca. 4 Jahren - das ist nicht viel im Verhältnis zu 15-20 Jahren.

Wenn Sie allerdings so viel Platz zur Verfügung haben und die Möglichkeit hätten ein Außengehege für Ihre Katzen zu bauen, einen gesicherten Garten, Balkon, oder Terrasse anbieten können - das wäre toll und da würden die Katzen sich mit Sicherheit freuen! So können sie gefahrlos frische Luft schnappen und sich austoben.

Brauchen Bengalen besonderes Futter?

Im Grunde genommen brauchen Bengalen kein besonderes Futter. Man sollte wie bei jeder Katzen jedoch darauf achten, das das Futter so hochwertig wie möglich ist. Als Leitfaden kann man sich schon mal merken, das Futter, welches man im Supermarkt kaufen kann, oft ungeeignet ist. Eine sehr schöne Beschreibung, wie man gutes Futter erkennt, was wichtig ist und was nicht im Futter enthalten sein soll finden Sie unter:

<http://www.cats-country.de/TierfutteretikettenKatze.pdf>

Ein seriöser Züchter wird Sie gut über das Thema Futter informieren.

Brauchen Bengalen besondere Pflege?

Grundsätzlich brauchen Bengalen keine spezielle Pflege. Durch ihr kurzes Fell haaren sie sehr wenig – lediglich im Fellwechsel vom Winter zum Frühjahr hin, kann es etwas vermehrt sein. Viele Bengalen lieben es jedoch mit einer weichen Bürste gekämmt zu werden.

Bengalen & Kinder – geht das?

Für Leute mit Kindern sind Bengalen sehr gut geeignet, da sie durch ihren ausgeprägten Spieltrieb jederzeit für ein Spielchen bereit ist. Der Spieltrieb einer Bengal bleibt meist das ganze Leben über erhalten, im Gegensatz zu den meisten anderen Rassen.

Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass Bengalen im Umgang mit Kindern auch eine recht hohe Toleranzgrenze haben. Selbstverständlich muss man natürlich auch den Kindern nahe bringen das es auch Zeiten und Situationen gibt, in denen eine Katze nicht gestört sein will.

Sabine Wamper, August 2011